

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen

Nr. 192.

Dienstag 16. März

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 16. März 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen matten	Rot. v. 15.	Spiritus fester	Rot. v. 15.
April-Mai	228 50 229 75	lofo	61 40 61 40
Mai-Juni	225 50 227 —	März	61 50 61 40
Roggen matten		April-Mai	61 70 61 60
April-Mai	173 75 174 25	August-Sept.	63 70 63 60
Mai-Juni	173 75 174 25	do. per . . .	— — — —
Juni-Juli	172 — 172 75	Safer —	
Rübsöl befestigend		April-Mai	150 — 150 —
April-Mai	53 70 53 90	Ründig. für Roggen	— — — —
Sept.-Oktbr.	57 30 57 50	Ründig. Spiritus	— — — —
Mährisch-Posen C. A.	29 60 29 60	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78 10 77 90
do. Stamm-Prior.	100 90 100 80	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 — 65 90
Köln-Minden C. A.	146 90 146 50	Pos. Provinz-B. A.	110 — 110 50
Rheinische C. A.	158 10 158 —	Edwirthschftl. B. A.	70 — 70 —
Obereschlesische C. A.	183 — 182 80	Pos. Spirit.-Akt.-Ges.	49 50 49 75
Kronpr. Rudolf.-B.	66 25 66 25	Reichsbank	152 75 152 75
Oesterr. Silberrente	62 — 61 60	Disk. Kommand.-A.	187 75 187 25
Ungar. Goldrente	87 75 67 60	Königs-u. Laurahütte	128 75 127 50
Russ. Anl. 1877	88 75 88 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 20 99 20
Russ. Orientanl. 1877	60 40 60 10		

Nachbörse: Franzosen 469,50 Kredit 530,50 Lombarden 152,50.

Galizier Eisenb.	112 — 111 25	Rumänier	50 25 49 75
Pr. Konj. 4% Anl.	99 40 99 50	Russische Banknoten	215 40 215 10
Posener Pfandbriefe	99 20 99 10	Russ. Engl. Anl. 1871	86 60 86 —
Posener Rentenbriefe	99 70 99 70	do. Bräm. Anl. 1866	149 75 148 70
Oesterr. Banknoten	172 — 171 75	Poln. Liquid.-Pfdb.	57 — 57 25
Oesterr. Goldrente	74 10 73 90	Oesterr. Kredit	531 — 531 50
1860er Loose	124 — 124 —	Staatsbahn	469 50 470 —
Italiener	82 25 82 30	Lombarden	152 50 151 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 — 100 90	Fondsst. fest, aber still.	

Stettin, den 16. März 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen flau	Rot. v. 15.	Herbst	Rot. v. 15.
lofo	— — — —	Spiritus fest	57 — 57 —
Frühjahr	222 50 224 —	lofo	60 50 60 50
Mai-Juni	223 50 225 —	März	60 50 60 50
Roggen unveränd.		dito	— — — —
lofo	— — — —	Frühjahr	60 90 60 80
Frühjahr	169 — 169 50	Safer —	
Mai-Juni	163 50 169 —	Petroleum —	
Rübsöl geschäftslos		März	8 20 8 20
Frühjahr	54 — 54 —		

Börse zu Posen.

Posen, 16. März 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.
Spiritus mit Faß) gekündigt — Str. Kündigungspreis 60,20
 per März 60,20 per April 60,50 per April-Mai 60,80
 per Mai 61,10 per Juni 61,70 per Juli 62,20 Mark.
Lofo Spiritus ohne Faß —.

Posen, 16. März 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.
Spiritus, fest, Gef. — Str., Kündigungspreis —
 per März 60,20 bez. Gd., per April 60,50 bez. Br. per Mai 61,10
 bez. Br. per Juni 61,70 bez. Br., per Juli 62,20 bez. Gd. per August
 62,60 bez. Gd. **Lofo ohne Faß —.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 15. März. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: hell, früh — 0 Grad.
 Weizen: unveränd. hellbunt 205—210, hochbunt u. glatt 210—220,
 abfall. Qual. 180—200 M.
 Roggen: gesucht, loco inländ. 162—164 M. poln. 160—162 M.
 Gerste: ruhig, feine Braum. 161—165 M. große 158—160 M.
 kleine 145—155 M.
 Safer: unverändert loco 145—150 M.
 Erbsen: Kochwaare 155—165 M. Futterwaare 145—150 M.
 Mais, Rübsen, Rapß, ohne Handel.
 Spiritus: höher pro 100 Liter à 100 pSt. 58,50—59,— Mark.
 Stübelskurs: 214,— M.

Danzig, 15. März. [Getreide-Börse.] Wetter: kalt, rauher Nordostwind.

Weizen lofo wurde am heutigen Markte allgemein fester gehalten, es zeigte sich auch durchaus nur theilweise gute Kauflust für brauchbare und feine Sortungen und wurden dafür feste und reelle Preise bewilligt, dagegen ist abfallende feuchte leichte und franke Qualität nur sehr schwer verkäuflich gewesen. 800 Tonnen wurden überhaupt heute gehandelt, und ist bezahlt für Sommer- 131 Pfd. 230 M., bunt und hellfarbig, frank 113—122 Pfd. 201—218 M., hellbunt 120—124 Pfd. 216—224 M., hellbunt 124—126 Pfd. 225—236 M., hellglattig 123/4, 126/7 Pfd. 226 M., fein hellglattig 129 Pfd. 243 M., hochbunt und glattig 125—132 Pfd. 232—245 M., fein hochbunt 129, 130 Pfd. 252 M., weiß frank 115/6 Pfd. 218 M., alt fein bunt 130—1 Pfd. 243 M., hochbunt 130 Pfd. 253 M. per Ton. Russischer rother 122—3 Pfd. brachte 220 M. per Tonne. Termine geschäftslos. April-Mai 229 M. Br., 227 M. Gd., Mai-Juni 228 M. Br., Juni-Juli 227 M. Gd., Juli-August 225 M. Br., 222 M. Gd., Sept.-Okt. 218 M. Br. Regulirungspreis 227 M.

Roggen lofo fester. Bezahlt ist nach Qualität für inländ. 122 Pfd. 168, 169 M., 123 Pfd. 169 M., 123/4 Pfd. 169 1/2 M., 124 Pfd. 171 M., 125 Pfd. 171 M., 125/6 Pfd. 172 1/2 M., 127 Pfd. 174 M., 128 Pfd. 175 M., polnischen 121 Pfd. 168 1/2 M. zum freien Verkehr, polnischen zum Transit 116/7 Pfd. 158 1/2 M., 119 Pfd. 161 M., 122/3 Pfd. 164 1/2 M., 123 Pfd. 165 M., 123/4 Pfd. 165 1/2 M., 124 Pfd. 166 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpolnischer zum Transit 165 M. Br., April-Mai inländischer 170 M. Br., Mai-Juni 172 M. Br., 171 M. Gd. Regulirungspreis 166 M. — Gerste lofo behauptet, für gute Qualität. Bezahlt ist für große 109/10 Pfd. 165 M., 113/4 Pfd. 170 M., 111/2 Pfd. 172 M., für kleine gelbe 109 Pfd. 150 M., weiße 106 Pfd. 154 M. pr. Tonne. — Safer loco ist inländ. zu 159 M., russ. 140, 147 M. verzollt pr. Tonne verkauft. — Erbsen loco brachten Koch- 156 M., Mittel- 148 M., polnische Mittel- zum Transit 146, 150 M., polnische Futter- zum Transit 140 M., graue 175 M. pr. Tonne. — Kleesaat lofo rotze zu 98 M. per 100 Kilo verkauft. — Widen loco inländ. 145, 146, 147, 150 M. pr. Tonne. Rübsen, Sommer- 190 M. verzollt, russ. Sommer- 192 M. zum Transit. Termine Winter-Rübsen Sept.-Oktober 245 M. Gd. — Spiritus lofo nicht gehandelt, 60 M. Br., 59 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 16. März.

Der Wasserstand der Warthe ist seit gestern Morgen wieder um 7 Zoll gefallen.

λ **Krotoschin**, 13. März. [Abiturientenprüfung.] Die Abiturientenprüfung am hiesigen fgl. Gymnasium, welche anfangs auf gestern anberaumt war, wurde vorgestern auf telegraphischem Wege suspendirt, weil die Mutter des Herrn Regierungs-Schulraths Polte gestorben war. Doch wurde nachträglich gestern mit der Abnahme dieser Prüfung der Direktor des hiesigen Gymnasiums, Herr Leuchtenberger, von der fgl. Regierung zu Posen beauftragt. Dieselbe fand heute statt. Einem von den 11 Primanern wurde die mündliche Prüfung erlassen, während die anderen dieselbe glücklich bestanden.

□ **Fraustadt**, 13. März. [Fahrmarkt. Kontrolversammlung. Für Oberschlesien.] Der gestern hier abgehaltene Fahrmarkt war ziemlich belebt und das Geschäft in einzelnen Branchen besser als früher. Auf dem Viehmarkte war der Zutrieb besonders in Rindvieh sehr groß, doch war das Geschäft wegen zu hoher Forderungen ganz flau. — Die Frühjahrskontrollversammlungen im Bezirk der 4. Komp. Reserve-Landwehr-Bataillons (Glogau) Nr. 37 finden hier am 10. April cr. statt. — Die Gesamtentnahme bei den zum Besten der Nothleidenden in Oberschlesien abgehaltenen sechs Borträgen betrug 222,50 M., welcher Betrag nach Abzug der Kosten von 28,80 M. dem Bestimmungsorte zugeführt worden ist.

⊙ **Katfel**, 13. März. [Feier von Kaisers Geburtstags. Kartoffelpreise.] Zu Ehren des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers findet hier im Saale des Hotelbesizers Hänisch, Hotel du Nord, ein Festessen statt, wozu die hiesigen und die Bewohner der Umgegend Einladungen erhalten haben. — Aus anderen Provinzen haben sich auch hier Kartoffelkäufer eingefunden, welche täglich mehrere Eisenbahnladungen aufkaufen und nach westlichen Provinzen versenden. Der Preis ist trotzdem noch nicht erheblich in die Höhe gegangen, denn heut auf dem Markte wurde der Zentner noch mit M. 2, höchster M. 2,10 bezahlt. Viele von den Besitzern in der Umgegend haben, obgleich sie eine sehr gute Kartoffelernte hatten, bis jetzt noch nicht verkauft, weil sie auf höhere Preise rechnen.

L. **Obersiebo**, 13. März. [Statistisches. Erntegeschäft. Tollwuth.] Im Laufe des Jahres 1879 sind beim hiesigen Telegraphenamte 382 inländische und 15 ausländische Telegramme aufgegeben worden, wofür 317 Mark an Gebühren erhoben wurden. Angekommen sind deren 525. — In dem Kreise Samter wird das diesjährige Musterungsgeschäft in der Zeit vom 13. bis 20. April statt-

finden und zwar: in Duschnit am 13. April, in Pinne am 14., in Bronke am 16. und in Samter am 17. und 19. April. — Unter den Hunderten der Ortschaft Grünberg bei Oberitzko, ebenso auch in Lubowo ist die Tollwuth ausgebrochen und ist deshalb die Festlegung sämtlicher Hunde in den 4 Kilom. von denselben entfernt liegenden Ortschaften auf die gesetzliche Dauer polizeilich angeordnet worden.

≡ **Schneidemühl**, 13. März. [Selbstmordversuch. Kontrölversammlungen.] Heute Mittag stürzte sich in der Nähe der Stadtbrücke ein hiesiger Einwohner in die Fluthen der Küddow, gerieth aber auf eine modrige Stelle, so daß er bald gerettet werden konnte. Zwistigkeiten mit seinen Angehörigen haben ihn zu dieser That geführt. Seitens der Polizei wurde ihm in dem Arrestlokale ein warmes Obdach verschafft. — Die diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen werden in unserem Kreise vom 16. bis 20. d. M. stattfinden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 14. März. [Wolle.] In der heute beendeten Woche hatte sich der Verkehr fremder Käufer am hiesigen Plaze wieder etwas gesteigert, namentlich waren inländische Fabrikanten in größerer Anzahl erschienen, welche neben Großkäufern auf den Lägern mehr Lebhaftigkeit als seither hervorriefen. Das Geschäft in deutschen Rückenwäshen, in allen Qualitäten, trug den Charakter größerer Bewegung und die Preise stellten sich bei dem stöten Zugreifen der Käufer wieder etwas zu Gunsten der Verkäufer. Zu Kammszwecken wurden nach Süddeutschland und Sachsen 1200—1300 Zentner A.- und AA.-Wollen aus Preußen, Vor- und Hinterpommern in den Preisen von 58—60 Thlr. verkauft. Zu Tuchzwecken wurden nach Süddeutschland ca. 300 Zentner bessere märkische, polener und hinterpommersche Schäfereien um Mitte der 60er Thaler abgesetzt. Zur Stofffabrikation gingen nach der Lausitz und Lüdowwa'de ca. 3000 Zentner mittelfeine Schäfereiwollen verschiedener Abstammung in den Preisen von 57 bis 60 Thlr. Für Loden, Landwollen, Fabrikwäshen und Gerberwollen war eine erhöhte Frage und dürften hiervon circa 100 Ztr. zu einigen Thalern pro Ztr. gesteigerten Preise vom Inlande bezogen sein. Kolonialwollen vom hiesigen Lager erfreuten sich regen Absatzes, der sich auf 500—600 Ballen bei festen Preisen normiren läßt. Die Zufuhren brachten etwa 3000 Zentner deutsche Rückenwäshen und etwa 1500 B. Kolonialwollen theils direkter Importation, theils von der londoner Auktion, neu an den Markt. Der am Freitag den 12. März erfolgte Schluß der londoner Auktion brachte keine Veränderung der Preise, besonders waren australische Kammwollen sehr fest. Hier hat der flotte Verkauf, sowie der fortgesetzte Andrang neu in den Markt tretender Käufer die Gemüther etwas erhit und große Unternehmungslust erzeugt, doch die Verluste des Jahres 1879 bilden noch bei Vielen einen großen Zurückhaltungsgrund auf weit hinausliegende Spekulationen (Nat.-Ztg.)

Budapest, 13. März. [Wolle.] In der abgelautenen Marktwoche hat sich die Anzahl der Käufer wohl nicht vermehrt, doch wurde durch das Eingreifen der Lieferanten von Militärtuchen und die Ausfuhrung ausländischer Aufräde ein Umsatz von ca. 300,000 Kilogr. erzielt. Die bis jetzt vernachlässigt gebliebenen Kommissuch-Wollen schlugen um 3—4 fl. auf, die Reste unserer Vorräthe von Kammwollen wurden geräumt und im Vergleiche mit den zuletzt bewilligten Preisen eher etwas theurer bezahlt. In fabrikmäßig gewaschenen Wollen wurden ca. 8000 Kilogr. verkauft. In fehlerfreien kräftigen Schurwollen ist gute Nachfrage und auch in langen Haut- und Gerberwollen ist schlanker Absatz.

Landwirthschaftliches.

Zur Konjunktur des Getreidehandels. Nach den gegenwärtig vorliegenden Nachrichten haben die Saaten in den meisten Ländern gut überwintert und berechtigen, vorausgesetzt, daß dieselben von Nachfrösten verschont bleiben, zu günstigen Erwartungen. Von den nach und nach hervortretenden Aussichten für die nächste Ernte einerseits, andererseits auch von dem Umfange des europäischen Bedarfes, der sich bislang der Schätzung entzog, wird für's Nächste die Konjunktur des Getreidehandels abhängig sein. Der Umstand, daß Weizen in Newyork um fast 3 C., Mehl um 8 bis 10 C. billiger als in der Vorwoche erlassen wurde, hat die europäischen Märkte, welche ganz unabhängig von der amerikanischen Kaufkoalition scheinen wollen, schließlich denn doch auffällig ermattet und sogar auch auf manchen Plätzen ziffermäßige Werthreduktionen zur Folge gehabt, weil man annimmt, daß die in Amerika angehäuften Vorräthe doch eher zu Markte werden gelangen müssen. So hat der Artikel Weizen auf den Importmärkten Englands 1 Sh. per Dur., in Paris 50 bis 75 C., in Berlin 3 M. in allerlester Zeit eingebüßt, Acht-Marken-Mehl ist in Paris sogar um 1½ Francs zurückgegangen. Die Vorräthe auf den amerikanischen Stapelplätzen schätzt man gegenwärtig auf 28,200,000 Bsh. Weizen und 15,600,000 Bsh. Mais, und haben sich dieselben gegen die letzte Schätzung um 500,000 Bsh. Weizen und um 800,000 Bsh. Mais verringert.

Angekommene Fremde.

Posen, 16. März.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Ritter v. Treßkow aus Bierzonka, von Nathusius aus Ludom, Advokat Gumburg aus Posen, Bankier Kasel aus Berlin, Fabrikant Fedner aus Unterwaldau, die Kaufleute Eisenheimer und Binder aus Mainz, Schoedler und Markwald aus Berlin, Fließ aus Remscheid,

Landwehr aus Salzingen, Michels aus Köln, Morton aus Grantham, Waldecker aus Bielefeld.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Bese a. Berlin, Ellich aus Solingen, Hornitz aus Berlin, Weiß aus Breslau, Esser a. Neuf a. R., Bese aus Grudenz, Berlach aus Schwelm, Bilshowski aus Breslau, Wili aus Breslau, Fofel aus Prag, Kraft aus Berlin, Oberamtman Kunder aus Nochau, Major a. D. und Rittergutsbes. v. Winterfeld und Frau aus Przependowo, Ritterratsrath v. Winterfeld aus Komornik, Dersfleuten. a. D. und Rittergutsbes. v. Arnim aus Komornik, die Rittergutsbes. Ruffad und Sohn aus Labiszynet und Gebr. v. Lubinski aus Polen.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Joël aus Konin, Wolfstein aus Grätz und Schetter aus Döwiczin, Frau Dpocinski aus Slupce, Billardsfabrikant Lesner aus Breslau, Konditor Sulkiewicz aus Gnesen, Mühlenbesitzer Malafowski aus Pomids.

Vogelsang's Hotel vormal's Tilsner. Hotelier Blas aus Fogasen, Mühlenbesitzer Feder aus Wogromis, Vogelverinspektor Sarganel aus Berlin, die Kaufleute Rudow aus Ratibor, Kuhn und Heydenfeld aus Breslau, Scheibe und Schmidt aus Leipzig, Kohlen, Gutjahr, Ascheim, Bahn, Zimmermann und Guede aus Berlin, Nüchel aus Eienach, Noderwald aus Dresden, Kasel und Kirmes aus Breslau, Hotelier Heymann und Familie aus Samotzschin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Tizkiewicz aus Cziaz, v. Taczanowski und Tochter aus Kuczow, v. Borzewski aus Polen, Graf Brniski und Frau aus Gmachowo, Graf Dambski aus Chrzastowo, Frau v. Ponińska aus Zurawiniec, Frau v. Zychlinska aus Gorazdowo, v. Chelmski aus Polen, die Kaufleute Sachs aus Breslau.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Siegert aus Mur. Goslin, Illing aus Schweidnit, Landwirth Klutowski aus Stenichowo, Fabrikant Müller aus Stuttgart, die Gutsbesitzer Wege und Frau aus Marienburg, Piehl aus Miesisch.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Löwenthal aus Labischin, Pflüger aus Pinne, Klafow aus Guchterhaukland, Frau Dbornitzer aus Samter, Frau Ehrenfried aus Wreschen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 15. März. In Folge der heutigen anstrengenden Senats-Sitzung, und da das Kabinet morgen wiederum zusammentreten muß, ist die Konferenz zwischen Freycinet und den Vorsitzenden der vier Gruppen der Linken verschoben worden. In Folge der Erklärungen Freycinet's im Senat nehmen die Parlamentskreise als wahrscheinlich an, daß die Gruppen der Linken auf ihre Interpellation verzichten werden. Dem Vernehmen nach würde die Frage morgen in den Versammlungen der Linken zur Sprache gebracht werden.

London, 15. März. [Oberhaus-Sitzung.] Unläßlich der Berathung des Antrags Stratheden's bezüglich der Vorlegung des Briefes Schir Mis an den Sultan brachte Lord Granville die Parlamentsauflösung zur Sprache und griff das Wahlmanifest Lord Beaconsfield's an. Beaconsfield erklärte: Die Auflösung erfolgte, weil die Regierung solche für ihre Pflicht halte. In seinem Briefe an den irischen Vizekönig sei jedes Wort abgewogen und aufrichtig empfunden. Er halte die Zustände für kritisch und weist auf die erhöhten Rüstungen hin, welche von den Regierungen gefordert, von den Volksvertretungen unschwer angenommen würden. Lord Beaconsfield rechtfertigte sodann das im Schreiben von ihm bezüglich Englands gebrauchte Wort „Ascendancy“. Englands Politik müsse gefühlt werden. Der Weltfrieden sei gefährdet, wenn England nicht seinen gehörigen Platz in dem europäischen Rathe einnehme. Das System der vorigen Regierung habe zur Folge gehabt, daß man großen Schwierigkeiten begegnet sei; daß die Angelegenheiten Europas und Asiens kompliziert und konfus geworden seien. Die Politik der jetzigen Regierung kenne das Land. Die Regierung werde dieselbe fortführen, wenn sie die Macht behalte, gelange die Opposition an's Ruder, so dürfe sie auf die Unterstützung der Tory-Partei rechnen überall, wo es die Ehre und Interessen Englands gelte.

London, 15. März. [Unterhaus-Sitzung.] Lord Northcote erklärte, die Vertagung des Parlaments erfolge am 24. Mai Nachmittags; sofort darauf erscheine die königliche Verordnung über die Auflösung.

Petersburg, 16. März. Es heißt, General Souroff solle vom Posten eines Stadthauptmanns von Petersburg abberufen und General Bratiano, bisheriger Kommandeur des moskauer Garde-Grenadier-Regiments, werde zum Oberpolizeimeister von Petersburg ernannt werden.

Petersburg, 16. März. Der Gehülfe des Oberkommandirenden der Gardetruppen und des petersburger Militärbezirks, General Gurko, ist dieses Postens enthoben und zu seinem Nachfolger Generaladjutant Kostanda ernannt.